

**NIEDERSCHRIFT**  
**ÜBER DIE KONSTITUIERENDE SITZUNG**  
**DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**  
**der Stadt Schwarzenborn**

am 21.04.2016 um 19:30 Uhr  
im kleinen Saal der Kulturhalle  
In den Anlagen 5, 34639 Schwarzenborn

**Anwesende stimmberechtigte Mitglieder  
der Stadtverordnetenversammlung**

Horst Nierichlo  
Aron Kaufmann  
Franziska Kaufmann  
Michael Manz  
Andreas Rösner  
Stefan Scheindl  
Marc Liebermann  
Marco Rösner  
Dieter Rericha  
Andreas Lux  
Patrick Schneider  
Armin Heß  
Christin Ziegler  
Georg Klingner  
Jürgen Liebermann

**Anwesende Mitglieder des  
Magistrats: (nicht stimmberechtigt)**

Jürgen Kaufmann, Bürgermeister  
Stephan Jung  
Friedel Itzenhäuser  
Wolfgang Berkefeld

Entschuldigt waren: --

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Bürgermeisters vom 13.04.2011 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 15 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 15 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

**Tagesordnung:**

**A)**

**Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister sowie  
Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Bürgermeister Kaufmann eröffnet die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwarzenborn um 19:32 Uhr und stellt die ordnungsgemäße

Einladung fest. Er begrüßt namentlich die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, die anwesenden ausscheidenden und nachrückenden Stadtverordneten sowie die erschienenen Gäste und die Presse.

Aufgrund der Kommunalwahl am 06.03.2016 habe sich die Sitzverteilung der einzelnen Parteien nicht verändert. 5 Sitze für die CDU, 6 Sitze für die SPD und 4 Sitze für die UBL. Er stellt die neuen Fraktionsvorsitzenden vor. Für die CDU – Christin Ziegler, die SPD – Stefan Scheindl und die UBL – Andreas Lux. Das Durchschnittsalter der Stadtverordneten werde - nach der voraussichtlich zu erwartenden Magistratswahl – bei 39,3 Jahren liegen. Der Frauenanteil betrage nun 20 %.

An den Sitzen habe sich zwar nichts verändert, allerdings gebe es neue Mehrheiten. Man müsse respektieren und akzeptieren, dass andere Schwerpunkte gesetzt werden sollen oder sich Personen zu anderen Konstellationen zusammenfinden. Oberstes Ziel müsse es jedoch bleiben, zum Wohle des Gemeinwesens, der Bürgerinnen und Bürger gemeinsam zu handeln. Daher solle man auch in Zukunft sachlich und konstruktiv zusammenarbeiten.

Bürgermeister Kaufmann schließt seine Begrüßung mit den Worten von Max Feigenwinter: „Wenn Sie und ich – wir alle –

trotz verschiedener Meinungsansichten,  
trotz verschiedener Werte und Religionen,  
verschiedener Herkunft und Hautfarbe,  
verschiedener Bedürfnisse und Wünsche,  
verschiedener Absichten und Ziele,  
zusammensitzen,  
einander helfen,  
miteinander reden,  
aufeinander hören,  
voneinander lernen,  
füreinander da sind,  
geht manches leichter,  
wird vieles schöner,  
gelingt alles besser.  
Es wird Neues möglich - durch uns.“

Bürgermeister Kaufmann bittet um Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt 23 sollte auf Tagesordnungspunkt 14 vorgezogen werden. Es erhebt sich kein Widerspruch gegen die Änderung/Verfahrensweise.

**Punkt 2: Feststellung des an Jahren ältesten Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung.**

Bürgermeister Kaufmann stellt fest, dass der Stadtverordnete Horst Nierichlo das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist.

Gegen diese Feststellung erhebt sich kein Widerspruch.

Daraufhin übernimmt der Stadtverordnete Horst Nierichlo den Vorsitz.

Auch er begrüßt die gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und alle Anwesenden. Er freut sich sehr, dass sich so viele junge Leute haben wählen lassen. Er wünscht sich und den Gremien der Stadt Schwarzenborn gute Entscheidungen in den nächsten 5 Jahren.

Er richtet einige persönliche Worte an die Anwesenden. Es müsse anscheinend Leute geben, die an ihm etwas auszusetzen haben, denn warum sonst mache man sich seit Wochen und Monaten Gedanken über ihn und seine Zukunft. Er hätte es gut gefunden, wenn man ihn offen angesprochen hätte. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sähen dies allerdings anders. Er sei seit über 40 Jahren in den Gremien der Stadt vertreten, seit 30 Jahren im Vorstand des TSV, 30 Jahre im Ortsgericht und einige Jahre als Kassenwart des Partnerschaftsvereins tätig. Belegt werde das auch durch sein persönliches Wahlergebnis bei der Wahl in 2016.

Horst Nierichlo gibt einen kurzen Rückblick über die Erfolge der guten Zusammenarbeit in den Gremien während der letzten 15 Jahre unter Führung von Bürgermeister Kaufmann, so z. B. die Sanierung der Kulturhalle und des Rathauses. In 2001 lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei 850 €, heute bei 710 €. 2001 lag die Verschuldung bei 975.000 €, heute bei 924.000 €. Es wurden in diesen Jahren 5,56 Mio € investiert. Es wurden Darlehen in Höhe von 1.398.688 € aufgenommen. Sein besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Kaufmann, den Angestellten der Verwaltung und des Bauhofs.

### **Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es erhebt sich kein Widerspruch.

### **Punkt 4: Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Als Stimmzähler werden die Stadtverordneten Aron Kaufmann (SPD), Patrick Schneider (UBL) und Marc Liebermann (CDU) bestimmt.

Es wurde ein Wahlvorschlag der CDU/UBL Fraktion für Marco Rösner als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung eingereicht.  
Die SPD Fraktion schlägt Georg Klinger als Stadtverordnetenvorsteher vor.

Stefan Scheindl als Fraktionsvorsitzender der SPD Fraktion ergreift das Wort, warum die SPD als stärkste Fraktion Georg Klinger zur Wahl vorschlägt. Georg Klinger sei seit langem in der Parlamentsarbeit tätig und habe in den Ausschüssen seine fachliche Kompetenz und menschliche Qualität bewiesen. Außerdem sei er ein Insider, was die Sorgen, Nöte, Wünsche und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger insbesondere betrifft.

Die Wahl wird geheim durchgeführt.  
Jeder Stadtverordnete wird namentlich zur Wahl gebeten.

Ergebnis:

9 Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag von CDU/UBL – Marco Rösner  
6 Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag von SPD – Georg Klinger

**Somit ist Marco Rösner zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt.**

Marco Rösner nimmt die Wahl an.



**b) Ortsbeirat**  
**ba) Einsprüche**  
**bb) Gültigkeit**

Da keine Einsprüche vorliegen, muss nur über die Punkte ab) und bb) Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates abgestimmt werden.

**Beschlüsse:**

*ab) Die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung wird beschlossen.*

Dafür: 15                      Dagegen: --                      Enthaltungen: --

*bb) Die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirats wird beschlossen.*

Dafür: 15                      Dagegen: --                      Enthaltungen: --

**Punkt 9: Beschluss über das Bilden eines Wahlprüfungsausschusses und Wahl oder Benennung der Mitglieder.**

Auf die Bildung eines Wahlprüfungsausschusses wird verzichtet.

Dafür: 15                                      Dagegen:--                                      Enthaltungen: --  
***Somit einstimmig beschlossen.***

**Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Hauptsatzung bzgl. der zu bildenden Ausschüsse und ihrer Aufgabenbereiche.**

Es soll nur noch ein Ausschuss gebildet werden, daher muss die Hauptsatzung geändert werden.

Es liegt ein Antrag der CDU/UBL Fraktion vor, dass der neu zu bildende Ausschuss 8 Mitglieder – statt wie in den Beschlussunterlagen 7 Mitglieder – haben soll.

**Beschluss:**

**„3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt  
Schwarzenborn**

Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618) hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 21.04.2016 folgende

**3. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Schwarzenborn beschlossen:**



**Punkt 14: Wahl einer ehrenamtlichen Ersten Stadträtin oder eines ehrenamtlichen Ersten Stadtrats und von 5 weiteren ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträten.**

Es liegen zwei Wahlvorschläge vor.

- a) **Gemeinsamer Wahlvorschlag der CDU/UBL Fraktion**  
(Armin Heß, Marc Liebermann, Dieter Rericha, Christoph Mönch, Wolfgang Berkefeld, Dr. Hans Wilhelm Ide, Michael Gutheil, Jörg Hebebrand, Sandra Schneider, Marc Golomb, Andreas Rösner, Sascha Jung, Christin Ziegler, Heidi Golomb, Marco Rösner, Andreas Lux, Torsten Löwer, Michael Manz, Marion Schoradt, Patrick Schneider, Berthold Eckhardt, Björn Staufenberg)
- b) **Wahlvorschlag der SPD Fraktion**  
(Markus Diehl, Horst Nierichlo, Jürgen Liebermann, Georg Klinger, Stefan Scheindl, Verena Schneider, Jochen Streck, Aron Kaufmann, Meik Richter, Mario Wiedner, Burkhard Finn, Heinz Itzenhäuser, Franziska Kaufmann)

Stefan Scheindl erläutert in seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender der SPD den Wahlvorschlag der SPD.

Als Stimmzähler werden die Stadtverordneten Aron Kaufmann (SPD), Patrick Schneider (UBL) und Marc Liebermann (CDU) bestimmt.

Die Wahl wird geheim durchgeführt.

Jeder Stadtverordnete wird namentlich zur Wahl gebeten.

Die nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführte geheime Wahl erbringt folgendes Ergebnis:

Auf den CDU/UBL Wahlvorschlag entfallen 9 Stimmen.

Auf den Wahlvorschlag der SPD entfallen 6 Stimmen.

**Damit sind gewählt:**

<b>Armin Heß</b>	<b>(Erster Stadtrat)</b>
<b>Marc Liebermann</b>	<b>(Stadtrat)</b>
<b>Dieter Rericha</b>	<b>(Stadtrat)</b>
<b>Christoph Mönch</b>	<b>(Stadtrat)</b>
<b>Markus Diehl</b>	<b>(Stadtrat)</b>
<b>Horst Nierichlo</b>	<b>(Stadtrat)</b>

Alle Genannten nehmen die Wahl an.

Der Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner stellt dieses Wahlergebnis fest und er sowie Verwaltungschef Jürgen Kaufmann gratulieren Armin Heß zu seiner Wahl zum Ersten Stadtrat sowie allen weiteren gewählten Stadträten.

Die Wahlvorschläge für die Punkte 15-22 wurden gemeinsam von den Fraktionen CDU, SPD und UBL erstellt und vorgelegt.







**Punkt 23: Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung von Ehrenbezeichnungen.**

Bürgermeister Kaufmann erläutert, dass lt. Hauptsatzung – Ehrenordnung Ehrenbezeichnungen an Personen verliehen werden können, die ihre Funktion mindestens 20 Jahre ausgeübt haben.

Folgende Ehrenbezeichnungen für ausscheidende Personen werden vorgeschlagen:

Reinhold Wiedner	„Ehrenstadtverordneter“ (42 Jahre Stadtverordneter)
Wolfgang Marx	„Ehrenstadtverordneter“ (22 Jahre Stadtverordneter)
Michael Gutheil	„Ehrenstadtverordneter“ (19 Jahre Stadtverordneter, 4 Jahre stellv. Stadtbrandinspektor, 3 Jahre Jugendwart FFW Schwarzenborn, 6 Jahre Stadtjugendwart, Seit 3 Jahren Gerätewart)
Stephan Jung	„Ehrenstadtrat“ (8 Jahre Stadtverordneter, 15 Jahre Stadtrat, 10 Jahre Stadtbrandinspektor)
Friedel Itzenhäuser	„Ehrenstadtrat“ (15 Jahre Stadtrat, 21 Jahre Ortsgericht, davon 10 Jahre stellv. Vorsteher)
Jürgen Möller	„Ehrenstadtverordneter“ (10 Jahre Stadtverordneter, 13 Jahre stellv. Stadtbrandinspektor, stellv. Wehrführer)

Dafür: 15

Dagegen:--

Enthaltungen: --

**Somit einstimmig beschlossen.**

**Punkt 24: Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte.**

Die unter Tagesordnungspunkt 14 gewählten ehrenamtlichen Stadträte: Armin Heß (Erster Stadtrat), Markus Diehl, Marc Liebermann, Christoph Mönch, Horst Nierichlo und Dieter Rericha führt der Stadtverordnetenvorsteher gem. § 46 Abs. 1 HGO in ihr Amt ein und verpflichtet sie durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bürgermeister Jürgen Kaufmann händigt den Gewählten gem. § 46 Abs. 2 HGO die Urkunden über die Berufung in ihre Ämter (Ernennungs-urkunden) aus.

Erster Stadtrat Armin Heß sowie die Stadträte Markus Diehl, Marc Liebermann und Christoph Mönch legen den Diensteid nach § 72 HBG ab. Die Stadträte Horst Nierichlo und Dieter Rericha sind bereits vereidigt.

**Punkt 25: Mitteilungen und Anfragen.**

- Momentan hat die Stadt Schwarzenborn keine Kassenkredite, sondern Kassenbestände in Höhe von 235.800,00 €. Damit ist eine gute Liquidität gegeben.
- Medizinisches Versorgungszentrum  
Im Mai wird der Arzt voraussichtlich die Zulassung der Kassenärztlichen Vereinigung per Beschluss erhalten. Die bisherigen Praxisräume wurden von der Stadt bereits angemietet und Ausstattung angeschafft. Die verschiedenen Verträge mit den Ärzten sind in Vorbereitung. Die Personalauswahl für Helferinnen wird ebenfalls im Mai getroffen. Die Finanzplanung wird bisher eingehalten. Der Bau- sowie der Förderantrag wurden eingereicht. Sobald der Bewilligungsbescheid vorliegt, können die ersten Arbeiten ausgeschrieben werden. Es ist geplant eine Bürgerversammlung zum Thema MVZ durchzuführen, damit die Bürgerschaft über die aktuellen Dinge informiert wird.
- Vor der Sommerpause werden noch 2 Sitzungen stattfinden. (Folgende Themen werden voraussichtlich behandelt: Kommunales Investitionsprogramm, Parkplatz Steingasse, MVZ, Haushalt 2016)
- Die Sanierung „Altes Pfarrhaus“ sei nicht vergessen, allerdings habe das MVZ momentan Priorität.
- Auf dem Friedhof Schwarzenborn werden derzeit neue Doppelgräber angelegt.

**Punkt 26: Verabschiedung ausscheidender Stadtverordneter und Stadträte.**

Die ausscheidenden Mitglieder aus Stadtverordnetenversammlung und Magistrat werden nach vorn gebeten. Dies sind: Reinhold Wiedner, Wolfgang Marx, Michael Gutheil, Stephan Jung, Friedel Itzenhäuser, Jürgen Möller, Meik Richter, Stefan Scheindl und Wolfgang Berkefeld, (Friedhelm Kuhl ist nicht anwesend). Er überreicht mit den Verabschiedungsurkunden Präsente an die Ausscheidenden bzw. zu Ehrenden zum Dank für ihre geleisteten Dienste zum Wohle der Stadt Schwarzenborn.

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Sandra Pfeiffer  
Schriftführerin